



Regelmäßig findet das beliebte Literatur-Frühstück im KulturKaffee Rautenkranz, Hauptstr. 68, Isernhagen FB, mit dem Literaturexperten Peter Behnsen statt. Foto: Martin Lauber

Literatur-Frühstück mit Peter Behnsen im Herbst

Das KulturKaffee Rautenkranz lädt für September und Oktober zu vier neuen Terminen des Isernhagener Literatur-Frühstücks ein. An zwei Sonntagen im Monat präsentiert der Literaturexperte Peter Behnsen an der Hauptstraße 68 ausgewählte Werke bekannter Schriftsteller. Den Auftakt macht am Sonntag, 13. September, das Thema Legenden mit Texten von Selma Lagerlöf und Stefan Zweig. Behnsen, der durch sein über 20 Jahre währendes Engagement beim Calenberger Literatur Frühstück im Leibniz Theater Hannover bekannt ist, ordnet die Texte literarisch ein. Drei weitere Termine folgen. Am Sonntag, 20. September, widmet sich der Experte dem Roman „Der Untertan“ von Heinrich Mann. Im Oktober geht die Reihe am 11. Oktober mit Heinz Erhardt's „Die Made“ weiter. Den Abschluss bildet am 25. Oktober Hermann Hesses „Die Nürnberger Reise“.

Das Literaturfrühstück inklusive Lesung kostet 25 Euro pro Person, nur die Lesung 20 Euro. Voranmeldungen nehmen die Veranstalter per E-Mail an info@rautenkranz-kultur.de sowie unter Telefon (05139) 9 78 90 50 und (0172) 4 34 10 92 entgegen. Infos stehen unter www.kulturkaffee-rautenkranz.com. Foto: Martin Lauber

Vortrag zum Wohnen im Alter

ALTWARMBÜCHEN (R/BS). Ein Vortrag zum Thema Wohnen im Alter mit anschließendem Austausch findet am Dienstag, 29. September, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte Altwarmbüchen, An der Riehe 32, statt. Der Senioren- und Pflegestützpunkt Nord und die Wohnberatung der Region Hannover laden zu der kostenlosen Veranstaltung ein.

Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Wohnsituation im Alter, zu Unterstützungsmöglichkeiten und zum Umgang mit plötzlichem Pflegebedarf. Im Anschluss können sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen austauschen. Das Ende ist für 17 Uhr geplant.

Der Nachmittag gehört zur Reihe Wochen der Demenz, die die Region Hannover rund um den Welt-Alzheimerstag organisiert. Ziel ist es, über Demenzerkrankungen zu informieren, Vorurteile abzubauen und die Teilhabe von Betroffenen zu stärken.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen erteilt der Stützpunkt unter der Telefonnummer (0511) 70 02 01 20 sowie per E-Mail an SPN.Nord@region-hannover.de. Alle Termine der Themenwochen stehen im Internet unter hannover.de/demenz-veranstaltungen bereit.

Gemeinde feiert Erntedank

ALTWARMBÜCHEN (R/BS). Die evangelisch-lutherische Christophorusgemeinde lädt für Sonntag, 4. Oktober, zum Erntedankfest in ihr Gemeindehaus an der Bernhard-Rehkopf-Straße 13 ein. Das Programm in Altwarmbüchen beginnt um 12 Uhr mit einem gemeinsamen Suppenessen. Im Anschluss leitet Vertretungspastorin Ilka Strack ab 13 Uhr den Erntedankgottesdienst.

Neben dem Fest plant die Kirchengemeinde in den kommenden Wochen weitere Gottesdienste. Am Sonntag, 20. September, sowie am Sonntag, 11. Oktober, predigt Pastorin Strack jeweils ab 11 Uhr. Für Sonntag, 27. September, spricht die Gemeinde eine Einladung nach Kirchhorst oder Isernhagen aus. Ein spezieller Kindergottesdienst für Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren beginnt am Samstag, 10. Oktober, um 9.30 Uhr.

Für Rückfragen und weitere Informationen ist das Gemeindebüro unter Telefon (0511) 6 12 22 1 sowie per E-Mail an kg.christophorus.awb@evlka.de erreichbar. Die regulären Sprechzeiten sind dienstags von 11.30 bis 13.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr. Details zu den Veranstaltungen stehen zudem auf der Website www.christophorus-awb.de bereit.

Schwimmen ohne Krokodile

Colombo trifft Isernhagen – Austauschschülerinnen aus Sri Lanka erleben drei Wochen lang auch Überraschendes

ISERNHAGEN (MAP). Elf Schülerinnen aus Sri Lanka haben drei Wochen lang in Isernhagen bei Gastfamilien gewohnt und das Gymnasium besucht. Die Mädchen haben am Colombo-Austausch teilgenommen und Deutschland mit Ausflügen, Badetagen und Grillfesten kennengelernt. Dabei erlebten sie einiges, was sie überraschte: gefahrlose Seen, allein Busfahren und zum ersten Mal Schnee.

Geschnittener Salat und ausgepresste Orangen: Mit Zutaten wie diesen haben Schülerinnen des Gymnasiums Isernhagen ein gemeinsames Grillen vorbereitet. Es waren aber nicht nur die elf deutschen Mädchen aus der 10. Klasse in der Schulküche, um Limonaden und Nudelsalate zu mischen. Neben ihnen standen elf Austauschschülerinnen aus Sri Lanka, die in Isernhagen zu Gast waren. Anlass für das Grillfest war nämlich der traditionelle Colombo-Austausch zwischen dem Gymnasium und dem Ladies' College in Colombo, Sri Lankas größter Stadt.

Lisa Hofmann (15) aus Isernhagen und Makayla Jayawardena (16) aus Colombo sind zwei der Mädchen, die gemeinsam in der Schulküche standen. Sie hatten bereits im Frühjahr ihre Handynummern ausgetauscht und sich seitdem über Chatnachrichten und Telefonate kennengelernt. „Wir haben schon früh gemerkt, dass es gut passen könnte“, sagt Lisa über das Verhältnis zu ihrer Gastschwester. Im August, als die Schülerinnen aus Sri Lanka anreisten, haben sie sich dann zum ersten Mal persönlich getroffen. „Ich war sehr neugierig, wie Makayla im echten Leben ist und wie sie auf Deutschland reagiert“, erzählt die 15-Jährige.

In den ersten anderthalb Wochen haben die beiden Schülerinnen viel gemeinsam erlebt. Neben Ausflügen nach Bremen oder Berlin durfte auch ein Tag am See nicht fehlen. „Ich bin



Sie bereiten Salate für ein Grillfest vor: Elf Mädchen aus Sri Lanka gingen drei Wochen lang am Gymnasium Isernhagen zur Schule und wohnten bei ihren Gastschwestern. Foto: Gymnasium Isernhagen

zum ersten Mal in einem See geschwommen – ganz ohne Krokodile“, berichtet Makayla begeistert. Eine weitere Premiere: Beim Skifahren im Snow Dome hat die 16-Jährige zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee gesehen. Der Fokus des Austauschs liegt genau auf solchen

Erfahrungen.

Auch das Thema Selbstständigkeit spielt bei den neuen Erfahrungen eine große Rolle. Makayla erzählt, dass sie in Colombo öffentliche Verkehrsmittel normalerweise nicht benutzt und auch nicht allein durch die Stadt läuft. In Isernhagen sieht

das ganz anders aus. „Everything is different“, stellt die Schülerin aus Sri Lanka fest, „but I like how free it is“. Es sei in Sri Lanka üblich, dass Eltern oder Fahrer die Kinder zur Schule und zu Freunden fahren.

Im Schulalltag zeigen sich ebenfalls zwei unterschiedliche

Welten, erzählen die Mädchen. „Für uns ist es normal, im Unterricht ruhig zu sein“, erklärt Makayla. Schuluniformen, strenge Regeln und das Verbot von elektronischen Geräten gehören zur Tagesordnung. Lisa beschreibt dagegen das Lernen am Gymnasium Isernhagen ganz anders: Musikhören beim Zeichnen, eine entspanntere Atmosphäre und unterschiedlich strenge Lehrkräfte. „Ich war im Kunstunterricht, und es war so locker und entspannt“, stimmt Makayla zu.

Trotz aller Unterschiede haben Lisa und Makayla in den wenigen Tagen bereits eine enge Freundschaft aufgebaut. Beide reisen gerne, sind offen für neue Kulturen und haben gemeinsame Aktivitäten gefunden, die ihnen Freude bereiten – vor allem das Klettern verbindet sie.

Lisas Familie kommt mit Makayla gut zurecht und interessiert sich für ihr Leben. „Ich finde es spannend, zu beobachten, wie Makayla Dinge entdeckt, die für uns selbst völlig normal sind“, erzählt die Isernhagenerin.

Auch Greta Rieder (14), Louise Maxin und Janna Ziefel (beide 15) haben fleißig bei den Vorbereitungen fürs Grillen geholfen. Die deutschen Schülerinnen nennen den Ausflug nach Berlin als bisheriges Highlight: „Wir haben richtig viele Sehenswürdigkeiten gesehen.“ Sie blicken schon voller Vorfreude auf den Gegenbesuch in Colombo und hoffen auf Strand, Schildkröten, Elefanten und Berge.

Insgesamt drei Wochen lang waren die sri-lankischen Schülerinnen in Isernhagen. Im Februar geht es dann für die deutschen Mädchen nach Colombo – dort sollen die Rollen getauscht werden. „Wir haben schon einen Kochabend gemacht“, erzählen Makayla und Lisa, während sie vor den fertigen Limonaden und Salaten stehen.

Mehrere Verletzte nach Reizgas-Attacke an der IGS Isernhagen

ISERNHAGEN (WAL). Gefährlicher Vorfall am Schulcampus Isernhagen: Ein 16-jähriger Schüler wird beschuldigt, dort am Freitagmorgen in einer WC-Anlage Reizgas versprüht zu haben. Die Polizei sprach von mehreren Verletzten. Sie hat ein Strafverfahren eingeleitet.

Wie zunächst eine Sprecherin des Polizeikommissariats Großburgwedel und später auch der Schulleiter auf Nachfrage bestätigten, hatte sich der Vorfall zwischen 9.40 und 9.50 Uhr im gemeinsamen von IGS und Gymnasium genutzten, wenige Jahre alten Campus-Hauptgebäude am Helleweg in Altwarmbüchen ereignet. Betroffen war die dortige Jungentoilette im Erdgeschoss hinter der Mensa.

Das Gas löste bei anderen Per-

sonen Atemwegs- und Augenreizungen aus. Mindestens vier Verletzte, so die Polizeisprecherin weiter, seien der Polizei bekannt geworden. Eine Person – zu Alter und Geschlecht gab es zunächst keine Informationen – traf die Gasattacke der Polizei zufolge derart heftig, dass sie mit einem Rettungswagen zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus Großburgwedel gebracht werden musste.

IGS-Leiter Jens Könecke war hingegen nichts davon bekannt, dass eine Person ins Krankenhaus gebracht werden musste. Er sprach mit Stand vom Freitagmittag von einem Kind mit schwereren Reizungen. Eine größere Dosis Reizgas habe zudem der Schulhausmeister abbekommen. Dieser habe nachgesehen,

ob niemand mehr in der Toilettenanlage gewesen sei, ehe er sie abgeschlossen habe. „Er wurde im Rettungswagen behandelt.“

IGS schickt alle Schüler nach Hause

Könecke zufolge wurden alle IGS-Schüler nach der dritten Stunde nach Hause geschickt, mit der Maßgabe, bei Bedarf einen Arzt aufzusuchen. Der verfrühte Schulschluss sei aus Sicherheitsgründen erfolgt, da der vom Gas betroffene Bereich gerade von vielen IGS-Schülern genutzt werde. „Ich bin froh, dass offenbar niemand ernsthaft verletzt wurde und die Kollegen schnell und gut reagiert haben“, so Könecke. Unter anderem habe man den betroffenen Bereich gründlich gelüftet.

Der 16-Jährige, der nach Über-

zeugung der Polizei das Gas versprüht hatte, wurde den Angaben zufolge an seine Mutter übergeben. Dem Schulleiter zufolge gibt es Zeugen, die ihn als Verursacher benannt haben. Der Jugendliche wurde bis auf Weiteres vom Unterricht ausgeschlossen, der Schulleiter sprach zudem ein befristetes Hausverbot gegen ihn aus. Auf ihn kommt als weitere schulinterne Reaktion eine sogenannte Ordnungsmaßnahmen-Konferenz zu.

Neben den internen Maßnahmen durch die Schule erwartet den beschuldigten Jugendlichen zudem auch juristischer Ärger. Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung gegen ihn ein.

Nicht die erste Reizgas-Atta-

cke

Im September 2019 hatte es am Schulzentrum in Altwarmbüchen schon einmal eine Reizgas-Attacke gegeben. Ein Unbekannter hatte damals in der großen Pause im Bereich der Pausenhalle des Gymnasiums Reizgas versprüht. 32 Schüler waren anschließend mit körperlichen Beschwerden nach Hause geschickt worden. Ernsthaft verletzt worden war nach Schulangaben aber keines der Kinder und keiner der Jugendlichen.

Auch in anderen Kommunen gab es bereits solche Vorfälle. So waren beispielsweise 2023 durch eine Pfefferspray-Attacke an der IGS Langenhagen vier Schüler verletzt worden. Auch damals war eine Schultoilette betroffen.



TOKIO HOTEL - SUMMER ENCORE 2027 Freitag, 27.08.2027 | EXPO Plaza

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Giant Rooks**
07. Oktober 2026: Swiss Life Hall
- Benefizkonzert**
08. Oktober 2026: Großer Sendesaal
- JAZZ CLUB CLASSICS**
09. Oktober 2026: W. Busch Museum
- De 4. groote Plattdöütsch Gala**
10. Oktober 2026: Theater am Aegi

- Hannover Indians - Füchse Duisburg**
11. Oktober 2026: Eissporthalle
- Rene El Khazraje (MC Rene)**
11. Oktober 2026: Kulturzentrum FAUST
- Mithu Sanyal - Nein**
13. Oktober 2026: Literaturhaus
- Führung durch das Opernhaus**
Diverse Termine: Oper

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

